23.03.2011

Einladung zu einer Weltreise mit Musik und Schwung

Am zweiten Märzwochenende war es soweit – die 5. Jahreszeit hatte ihren Höhepunkt erreicht. Der Große Karneval, Kinderkarneval, Rosenmontagsball und die Feier mit den Partnern des Dobbertiner Klosters standen im Veranstaltungsplan.

Zu Beginn lud Elferratspräsident Detlef Dahl die Gäste ein, an einer Weltreise teilzunehmen. Er war sich seiner Sache aber nicht so sicher, daher ließ er sich auf eine Wette mit dem Minister für die Jugend – Mario Hakansson – einließ. Unterstützung erhielt er vom neuen Prinzenpaar Diana II und Mike II – ein schönes Paar das gleich zu Beginn mit Herzblut und starker Stimme überzeugte. Durch das Programm leiteten gemeinsam Hofmarschall Andreas Winkler und Carsten Barby – gewohnt lässig und charmant.

Nach dem Startschuss meckerte der Wochenkoch Andreas über fehlende Essenspläne und unappetitliche Zutaten wie dioxinverseuchte Eier oder schlechtes Gemüse. Danach hatten die Gardetänze die Oberhand – ob Minis, Funken oder Prinzen- alle zeigten den Brauchtum des Gardetanz in unterschiedlichsten Nuancen, Schwierigkeitsgraden und Choreografien. Zwischendurch schaute aber noch der Handwerker alias Michael Ungewiß vorbei. Präsident Detlef Dahl nutzte eine der Auftrittspausen, um den Zuschauern seinen heimlichen Traum mitzuteilen – Tanzmariechen mit allem drum und dran. Das macht er, das bekommt er hin. Naja, so ganz war es das dann wohl doch nicht und er holte sich tatkräftige Unterstützung vom neuen Mini-Tanzmariechen Hannah. Sehr mutig und schön von der kleinen Dame – ganz allein da oben auf der Bühne, so viele Zuschauer und trotzdem stellte sie selbstsicher ihren Tanz vor. Toll gemacht. Ebenso wie das Tanzmariechen Jenny, und auch die beiden Tanzpaare wollen wohl erwähnt werden. Mit einem Mal aber kamen da leicht bekleidete Herren mit Handtüchern um die Hüften durch den Raum gestapft. Setzten sich auf Holzgestelle, hantierten mit Wasser oder holten sich eine Massage auf der Bank ab – die Saunafreunde hatten Einzug gehalten. Sie nahmen die Neuigkeiten und Veränderungen in Goldberg und Umgebung unter die Lupe. Bis hierhin war schon ein Teil der Welt gesehen – musikalisch, denn die Tänzer hatten sich jeweils spezielle Musik zusammengestellt – immer passend zu einem Land. Nun aber war die Zeit der Showtänze heran und hier kamen wahre Feuerwerke auf die Gäste zu. Die Minis besuchten den Dschungel von Australien mit Tarzan und Jane, wiegenden Schlangen und tanzenden Blumen. Danach machten die Funken im Nachbarland Holland Station und begeisterten mit einem Holzschuhtanz, durch die Gegend rollendem Käse und „Amsterdam“. Die Prinzengarde lud zu einem feurigen Flamenco – in Spanien. Tolle Kostüme, geschwungene Fächer und exakte Bewegungen machten die Darbietung zu einem echten Leckerbissen. Nun gab sich die Showtanzgruppe des GKC 94 die Ehre. Der Mann in der Eisernen Maske – diesen Film kennen eigentlich alle, spätestens nach diesem Auftritt wissen alle worum es geht. Ein Zwillingpaar, davon einer gefangenen und einer König, den die Musketiere befreien und krönen wollen – zauberhaft dargestellt von unserer „reiferen“ Truppe. Eigentlich konnte schon bald keine Steigerung mehr kommen, aber da warteten noch zwei Teams auf ihre Auftritte. Als nächstes Schwang das Männerballett herein – angeführt von Udo Lindenberg und zwei „russischen Tänzern“. Als dann aber die afrikanischen „Einheimischen“ mit und ohne Trommeln die Bühne stürmten gab es kein halten mehr auf den Stühlen. Die Masse tobte. Um für Abkühlung zu sorgen watschelten jetzt Pinguine mit Schneeflocken auf die Bühne – bedroht von wilden Walfängern. Aber zum Glück gab es ein Happyend, denn sie wurden von den Eskimos gerettet.

Insgesamt ein wahnsinnig toller Abend, mit ausgezeichneten Darbietungen und der Funke der Akteure, die mit Gefühl, Feuereifer und Herzblut dabei sind, war immer zu spüren. Die Zuschauer hatten aber auch sehr viele Länder zu sehen bekommen, und so musste Präsident Detlef Dahl zugeben, dass die Wette gewonnen war.

Nun konnten die Gäste das Tanzbein schwingen. Und wir können alle gespannt darauf warten, was sich die Goldberger Karnevalisten für die nächste Saison einfallen lassen.

Bis dahin. Ein golle golle Ahoi!

Jana Egg-Fleischer